

- b) Friedrich Schleiermacher fesselte und bekehrte durch seine frischen, geistvollen Predigten das bisher so frivole Berlin und förderte praktisches Christentum.
 - c) Immanuel Kants Schriften übten durch den sittlichen Ernst und die männliche Besinnung seiner Philosophie einen immer weiter gehenden Einfluß aus.
2. Die Dichter schürten die Vaterlandsliebe zu heller Vaterlandsbegeisterung.
- a) Friedrich von Schillers „Jungfrau von Orléans“ und „Tell“ und Heinrich von Kleists „Hermannschlacht“ entflammten die Jugend für Freiheit, Vaterland und Heldengröße.
 - b) Ernst Moritz Arndt, „Der deutscheste Mann“, sprühte in hellem, tapferem Zorne gegen alles Welsche. Durch den „Geist der Zeit“ und den „Katechismus des deutschen Kriegs- und Wehrmannes“ stählte er die deutsche Volksseele.
 - c) Körners, Schenkendorfs, Fouqués und Eichendorffs Freiheitslieder schufen heiße Kampfbegeisterung.

243. Welche Verdienste erwarb sich der Turnvater Jahn um das deutsche Vaterland?

1. Er befähigte das Volk zum Ertragen körperlicher Anstrengungen.
2. Er stählte die Willenskraft und stärkte die Vaterlandsliebe.
3. Er erzog deutsche Volksmacht und deutsches Volkstum.

3. Äußere und innere Freiheit des Staates.

244. Wieso war das Beginnen des Kampfes im März 1813 ein großer Entschluß Friedrich Wilhelms III.?

1. Er setzte damit das Bestehen des preussischen Staates und des hohenzollernschen Herrscherhauses aufs Spiel.
2. Die preussischen Streitkräfte waren noch nicht genügend entwickelt.
3. Die russischen Hilfskräfte waren nicht bedeutend.
4. Österreichs Verhalten war vorläufig zweifelhaft.
5. Der Rheinbund unterstützte Napoleon.
6. Im übrigen Deutschland fand die volkstümliche Bewegung in Preußen keinen Widerhall.